



## Projektförderungsantrag

**SHANGRI-LA SUSTAINABLE LOCAL INITIATIVE (SSLI)  
KALIKATAR AND BHARTA IN MAKWANPUR, NEPAL**



**Ein Kooperationsprojekt der Govinda Entwicklungshilfe e.V./ Aalen- Deutschland**

**&**

**Shangrila Development Association / Lalitpur- Nepal**

**Juni 2015**



## Einleitung

Ein besonderer Meilenstein der 18-jährigen Arbeit unseres Vereins in Nepal erfolgte am 01.12.14. An diesem Datum wurde unsere neue Partnerorganisation -**Shangrila Development Association (SDA)**- offiziell gegründet. Mitglieder sind die **Jugendlichen der ersten Generation des Shangrila Waisenhauses**, die nunmehr nach der Schul-, Studien- und Ausbildungszeit selbst die Entwicklung ihres Landes aktiv mitgestalten werden. Mehr Nachhaltigkeit ist kaum möglich, als gemeinsam mit ihnen in ländlichen Gebieten Nepals die Weichenstellungen für eine bessere Zukunft vorzunehmen. Sie haben gemeinsam mit dem Projektteam in der Soforthilfe nach dem Erdbeben überragende Arbeit geleistet und werden diese im hier vorliegenden **Shangri-La Sustainable Local Initiative Project (SSLI) fortsetzen**.

## 1. Ausgangslage

Das Shangri-La Sustainable Local Initiative Project zielt auf die Unterstützung der Chepang, eine Stammesgruppe in der nepalesische Region des Makwanpur Distriktes. Die Chepang waren traditionell bis vor ca. 50 Jahren Nomaden, welche als Jäger und Sammler in Nepals Wäldern beheimatet waren. Sie zählen zu den Stämmen Nepals mit dem niedrigsten Index für Entwicklung. Die meisten Chepang haben keine offizielle Staatsbürgerschaft oder eine Geburtsurkunde. Somit können sie auch kein Land besitzen und falls doch einige ein Stück Land bewirtschaften können, kann die Regierung sie jeder Zeit enteignen. Weniger als 15 Prozent der Chepang können Lesen oder Schreiben und mehr als 90 Prozent leben unter großer Armut.

Nach dem Zensus von 2011 leben in Nepal 68399 Chepang, wobei sich das Projekt auf zwei Chepangdörfer mit ca. 1800 Einwohnern und 246 Haushalten fokussiert. Die Shangri-La Development Aid hat vor Ort mehrere Umfragen zur Erhebung der Ausgangslage vorgenommen. Es wurde ein Rapid Rural Appraisal (RRA) als auch ein Participatory Rural Appraisal (PRA) durchgeführt, um die Situation in den Dörfern einschätzen zu können und die Hilfe an die Dorfbewohner anpassen zu können. So konnte Bildung und Empowerment, die Gesundheit, die Umwelt und Agrarwirtschaft als die Hauptfelder der geplanten Hilfe herausgearbeitet werden.

Indikator	Kalikatar	Bharta
Alphabetisierungsrate	34.44%	10.3%
Preprimary schools	0	5
Schulkinder	578	518
Schulabbrüche 2014	173	174
Einkommen per Haushalt	80 Euro	60 Euro
Häuser mit Strohdach	288(75%)	223(75%)
Haushalte mit Holzfeuer	303 HH	295 HH
Haushalte ohne Toiletten	142(47%)	129(43%)
Säuglingssterblichkeitsrate	28	21
Kindersterblichkeitsrate	5	6

Quelle: SDA Baseline Survey Report 2015

## 2. Identifizierte Probleme

### Bildung

Die Schulen liegen häufig in bis zu zwei Stunden Laufdistanz zu den Häusern entfernt. Obwohl der Schulbesuch in Nepal gratis ist, können sich die meisten Eltern nicht die notwendigen Schulmaterialien, die Schuluniform oder ein Mittagessen in den Schulen für ihre Kinder leisten. Dementsprechend liegt die Quote für einen Schulabbruch sehr hoch. Die meisten Lehrer unterrichten ohne entsprechende pädagogische Ausbildung. Durch die fehlende Bildung haben die Chepang keinen Zugang zu den angebotenen Ressourcen der Regierung. In Kalikatar sind 66 Prozent und in Bharta 90 Prozent der Chepnag Analphabeten.

1.5 Millionen Kinder des Landes haben das Privileg einer Schulbildung laut den aktuellsten Daten der UN durch das Erdbeben vom 25.04.15 nicht mehr. 1 Prozent bzw. 13700 Kinder wurden beim intendierten Bildungsziel von 1 Million unterstützter Kinder seitens der UN bislang erreicht (03.06.15). Die Anstrengungen Nepals und der NGOs, haben über viele Jahre hinweg zu einer Einschulungsrate von 98 % geführt. Das dieser nachhaltige Erfolg Bestand haben wird, ist nun in akuter Gefahr. Mit der Shangrila International School und den bislang 11 weiteren in Nepal erbauten Schulen arbeiten wir seit Jahren erfolgreich im Bildungssektor Nepals und weiten die Tätigkeiten mit Projekt ein weiteres Mal aus.



### Gesundheit

Die zwei existierenden Gesundheitsposten in Kalikatar und Bharta sind sehr schlecht ausgestattet. Viele Kinder sind unterernährt und weisen Symptome wie Wachstumsstörungen, Trägheit und geschwollene Bäuche auf. Den meisten Chepang mangelt es an Wissen über persönliche Körperpflege und Hygiene.

### Landwirtschaft und Nahrung

Den Bauern fehlt es an Fachwissen um ausreichende Erträge aus der Landwirtschaft zu erzielen. Für 60 % der Familien reicht die angebaute Nahrung nur für ein halbes Jahr, den Rest der Zeit müssen sie sich von Wurzeln und anderen Produkten des Waldes ernähren. Die Chepang haben Schwierigkeiten sich vom Nomadenleben an das Leben in sesshaften Dörfern anzupassen.

### Folgen des Erdbebens

Durch das Erdbeben wurden in Kalikatar und Bharta 313 Häuser und 13 Schulen zerstört. Für den Wiederaufbau fehlen sowohl Fachwissen, als auch die benötigten Maschinen und Materialien.

## 3. Projektziele und Maßnahmen

### Pädagogische Maßnahmen

Aktivitäten	Beschreibung
<b>Bildungshaus</b>	<p><b>Konzept des Bildungshauses:</b> Das Bildungshaus soll den Gemeinden Kalikatar und Bharta in verschiedenen Bereichen als Ressourcenzentrum zur Verfügung stehen. Das Bildungshaus wird in Kalikatar VDC gebaut werden.</p> <p><b>Funktionen des Bildungshauses:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b>Herbergsräume für SchülerInnen</b>, die mehr als zwei Stunden Fußweg zur Schule haben, können in den Räumen übernachten und kochen, um die Schule besuchen zu können.</li> <li>2. <b>Sitzungsraum für Erwachsenenbildung</b> nach dem REFLECT-Modell.</li> <li>3. <b>Bildungsraum für Landwirtschaft</b>, in dem Bauern sowohl Wissen über moderne Landwirtschaft lernen können, als auch Geräte für die Bewirtschaftung der Felder ausleihen können.</li> <li>4. <b>Zentrum für Gesundheitsbildung</b> – Kurse zu Hygiene und Gesundheitsbildung durch ein geschulte Pflegefachkraft des SDA-Teams</li> </ol>
<b>Non-formale Bildung</b> <b>REFLECT</b> (Regenerated Freirean Literacy through Empowering Community Techniques)	<p>In Kalikatar können 66 Prozent und in Bharta 90 Prozent der Chepang weder schreiben noch lesen. Non-formale Bildung soll die Erwachsenen befähigen auf die zur Verfügung gestellten Ressourcen der Regierung zu greifen zu können, sie über ihre Rechte aufklären, so wie ihnen bei der Staatsbürgerschaft und bei Registrierung für Land helfen.</p> <p>Dafür werden die Erwachsenen in verschiedene Gruppen aufgeteilt und nach dem Unterrichtsmodell REFLECT geschult. Diese Gruppen existieren schon und wurden nach dem PRA Bericht 2015 unterteilt.</p>
<b>Unterstützung von Schulkindern durch Stipendien</b>	<p>- Im ersten Jahr sollen <b>300 Chepangkinder</b> durch Stipendien Unterstützung für die Schulbildung erhalten. Im zweiten und dritten Jahr sollen noch jeweils <b>weitere 100 Kinder</b> Unterstützung erhalten.</p> <p>Das Stipendium beinhaltet zwei Uniformen, Schreibmaterial und Schulbücher sowie eine Regenjacke.</p>
<b>Mittagessen in der Schule</b>	<p>- Ein Mittagessen soll in <b>fünf Schulen für 500 Schüler und Schülerinnen</b> zu Verfügung gestellt werden.</p> <p>Im landwirtschaftlichen Bereich des Projektes soll Bauern der Anbau von Gemüse auf Vorführflächen demonstriert werden. Der Ertrag dieser Flächen soll soweit wie möglich den Gemüsebedarf der Mittagsküchen an den Schulen decken.</p>



<b>Bau von Schulgebäuden</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Eine Schule mit zwei Klassenzimmern und ein Zentrum für frühkindliche Betreuung und Entwicklung sollen in Bharta gebaut werden.</li><li>- Aus dem PRA Bericht 2015 geht hervor, dass die Gemeinde in Kalikatar ein Schulgebäude braucht, damit der Schulbetrieb in der weiterführenden Schule reibungslos ablaufen kann.</li><li>- Durch das Erdbeben wurden 313 Häuser und 13 Schulen in Kalikatar und Bharta beschädigt oder zerstört. Durch zwei temporäre Lernsysteme (Zeltschulen) soll der Unterricht in zwei beschädigten Schulen (Dhushrang &amp; Kalikatar) für 200 Kinder weiter gewährleistet werden.</li><li>- Zudem soll die eingestürzte Bhawani Secondary School in Kalikatar mit dem Bau von 2 Klassenzimmern und einer Bibliothek unterstützt werden.</li><li>- Für den Bau der Schulen und den Wiederaufbau der zerstörten Häuser sollen Geräte zur Produktion von ineinandergreifenden Backsteinen aus Bodenzement zum Einsatz kommen (Interlocking Soil-Cement Brick Technology). Mit diesen portablen Maschinen können überall Backsteine für den Bau produziert werden. Das reduziert die Transportkosten, bedeutet wenig bis keine CO2-Emissionen da die Backsteine zu 92 % aus den lokalen Böden generiert werden, wobei nur 8 % Zement hinzugefügt werden muss.</li></ul>
<b>Kinder- und Jugendgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Eine Kinder- und Jugendgruppe soll in Kalikatar gebildet werden, um Kindern und Jugendlichen das Recht auf Partizipation näher zu bringen.</li><li>- Kinder- und Jugendlichen sollen Workshops von einer SDA-MitarbeiterIn zu den Kinderrechten und weiteren Themen erhalten, um sie in ihren Rechten zu bestärken.</li></ul>
<b>Elternversammlungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Jährlich sollen drei Elternversammlungen an einem Abstand von vier Monaten abgehalten werden.</li><li>- Hauptanliegen der Versammlungen sind der Schulbesuch der Kinder, Kampagnen gegen Schulabbruch, der akademischen Fortschritt der Kinder in der Schule und die Gewährleistung der Kinderrechte.</li></ul>
<b>Unterrichtshilfen und Weiterbildung von Lehrpersonal</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Fünf Schulen</b> werden mit Lehrhilfen und Unterrichtsmitteln ausgestattet, welche von Experten in Kathmandu zusammengestellt werden.</li><li>- Die Lehrer und Lehrerinnen werden darin geschult diese Materialien sinnvoll im Unterricht einzusetzen.</li></ul>
<b>Ausbildung von Fachkräften</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Drei Frauen</b> sollen mittels eines Stipendiums zu <b>Krankenpflegerinnen und Geburtshelferinnen</b> ausgebildet werden</li><li>- Zwei Männer oder Frauen sollen ein Stipendium für eine <b>landwirtschaftliche Ausbildung</b> erhalten (Junior Agriculture Assistant)</li><li>- Die ausgebildeten Fachkräfte verpflichten sich eine bestimmte Anzahl von Jahren ihr Wissen in den Dienst der Dörfer zu stellen.</li></ul>
<b>Bibliothek</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Fünf Schulen erhalten Bücher</b> (für Lehrkräfte und für Schüler und Schülerinnen) um eine Bibliothek aufbauen zu können.</li><li>- <b>Eine weitere Bibliothek</b> wird im Bildungshaus eingerichtet.</li></ul>
<b>Räume für frühkindliche Betreuung und Entwicklung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>In fünf Schulen</b> sollen Räume frühkindliche Betreuung und Entwicklung eingerichtet werden.</li><li>- Hierfür stellt das Projekt Teppiche, Kissen, Spielzeuge und Schränke zur Verfügung.</li></ul>

#### Gesundheitliche Maßnahmen

<b>Programm für Gesundheit und Dentalhygiene in der Schule</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Fünf Schulen</b> erhalten ein Schulgesundheitsprogramm</li><li>- MitarbeiterInnen von SDA-Gesundheitsteam werden mindestens ein Mal pro Monat die Schule besuchen, um die persönliche Hygiene der Kinder zu kontrollieren.</li><li>- Eine Kontrolle der Dentalpflege, sowie die Ausgabe von Zahnbürsten und Zahnpasta wird zwei Mal pro Jahr in allen 5 Schulen durchgeführt werden.</li></ul>
--	---



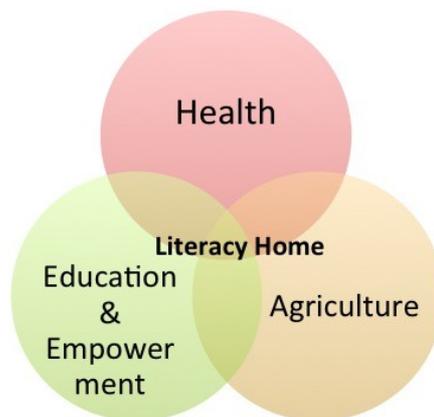
<b>Mobile medizinische Betreuung und Unterstützung bei Krankenhausbesuchen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- MitarbeiterInnen von SDA werden ein <b>Gesundheitszentrum</b> im Bildungshaus errichten und von dort aus die umliegenden Dörfer mit medizinischer Betreuung versorgen.</li> <li>- In Not- und schweren Fällen wird der Patient durch die MitarbeiterInnen an ein Krankenhaus weitervermittelt.</li> <li>- Patienten, die sich einen Krankenhausaufenthalt nicht leisten können, erhalten durch das Projekt finanzielle Unterstützung.</li> </ul>
<b>Unterstützung der lokalen Gesundheitsposten und des Geburtzentrums</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Gesundheitsteam von SDA wird regelmäßige Sitzungen mit dem Gesundheitsposten in Kalikatar und Bharta abhalten, sowie das Geburtzentrum mit dem notwendigen Material ausstatten.</li> <li>- Das Management der existierenden Gesundheitszentren in den Dörfern soll verbessert werden.</li> <li>- Neugeborene erhalten direkt nach der Geburt warme Kleidung</li> <li>- Trainings finden für eine verbesserte Ernährung von Babys, zur Familienplanung, Hygiene und Geburtsvorbereitung statt</li> </ul>

**Maßnahmen in der Landwirtschaft – die Haupteinnahmequelle der Chepang**

<b>Technische und methodische Fortbildungen in der landwirtschaftlichen Bereich</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine Landwirtschaftsfachkraft soll regelmäßig Trainings anbieten.</li> <li>- Motivierte Bauern sollen ausgebildet werden. Sie dienen als Vorbilder für die anderen Bauern der Dörfer.</li> <li>- Die Bauern werden im Gartenanbau ausgebildet</li> </ul>
<b>Klimawandel und Strategien zur Anpassung für die Bauern</b>	<p>Die Bauern sollen über die Auswirkungen des Klimawandels auf die Natur, den Wald und ihre Erzeugnisse aufgeklärt werden. Themen der Trainings beinhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ökologische Bildung / Bewusstsein über Abholzung der Wälder, Dürren und Waldbrände</li> <li>- Speichern von Regenwasser</li> <li>- Forstwirtschaft (Bäume für Feuerholz, Futterpflanzen um die Farmen</li> <li>- Nutzen von Plastikgewächshäusern</li> </ul>
<b>Comparative advantage farming</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Bauern werden ermutigt verschiedene Produkte anzubauen – Ertragskulturen (Ingwer, Gelbwurz etc.), Gemüse (Tomaten, Blumenkohl), und Früchte (Ananas).</li> </ul>
<b>Agrargenossenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die bestehenden Gruppen werden zu einer Genossenschaft zusammengeschlossen.</li> <li>- Die Genossenschaft wird Land mieten und gemeinsam bewirtschaften.</li> <li>- Auf lange Sicht sollen mehr Bauern ermutigt werden in Genossenschaften Land zu bewirtschaften.</li> </ul>

**4. Project Sustainability**

Das Bildungshaus ist das Herz aller Gemeindeaktivitäten. Durch REFLECT werden die Menschen schrittweise entwickeln einen Sense of diskutieren identifizierte gemeinsam Lösungen. Sie die Projektaktivitäten in allen Nachhaltigkeitsbereichen und Bildungshaus. Direkte Jahren eine Leitlinie in Projektarbeit.



empowered und Ownership. Sie Probleme und entwickeln übernehmen schrittweise drei vernetzten letztendlich auch das Partizipation ist seit vielen unserer gemeindebasierten



## 5. Projektfinanzierung

Die nachfolgende Projektkostenaufstellung des dreijährigen Proposals umfasst das erste Jahr. Aufgrund der Auswirkungen des Erdbebens werden die Folgejahre schrittweise überprüft und wo nötig, sinnvoll angepasst. In der englischen Beschreibung des Projekts können alle drei Finanzjahre eingesehen werden.

### Projektkostenaufstellung April 2015 - März 2016

		Nepalesische Rupees	Euro
<b>I Bildung &amp; Capacity Building</b>			
1	Schulessen - 500 Kinder	1500000.00	13636.36
2	Kochmaterial	300000.00	2727.27
3	Schuldress 300 Kinder	1560000.00	14181.82
4	Bildungsmaterial 5 Schulen	350000.00	3181.82
5	Lehrertraining in den Schulen	50000.00	454.55
8	Sozialarbeiter im Feld/ den Gemeinden	208000.00	1890.91
9	Sport Materialien	50000.00	454.55
10	Kinderclub	15000.00	136.36
11	Externe Lehrerfortbildung für 10 Personen	142000.00	1290.91
12	Hostel für Chepang Kinder um die höhere Schulbildung zu besuchen	175500.00	1595.45
	<b>Total I Bildung and Capacity Building</b>	<b>4350500.00</b>	<b>39550.00</b>
<b>II Gesundheit</b>			
13	Gesundheitscheckup in allen 5 Schulen	110000.00	1000.00
14	Unterstützung für Neugeborene	187500.00	1704.55
15	Fortbildung Gesundheitsangestellte	25000.00	227.27
16	Mobiles Equipment für Feldarbeit	90000.00	818.18
17	Zahnbürsten/ Zahnpasten	75000.00	681.82
18	Notfallmanagement bei Erkrankungen	230000.00	2090.91
	<b>Total II Health</b>	<b>717500.00</b>	<b>6522.73</b>
<b>III Landwirtschaft</b>			
19	Demonstrationsfarm/ Gemüseanbau	125000.00	1136.36
20	Training	45000.00	409.09
	<b>Total III Landwirtschaft</b>	<b>170000.00</b>	<b>1545.45</b>
<b>IV Bau/ Infrastruktur</b>			
21	2 Temporäre Lernsysteme in Dhushrang/ Kalikattar für vom Erdbeben betroffene Schulen und 1 Higher Secondary School Support Fond (Bibliothek und 2 Klassenräume)	800000.00	7272.73
22	Planungsarbeiten Architekt	35000.00	318.18
23	Supervisor	120000.00	1090.91
24	Interlocking Brick Making Machine	1000000.00	9090.91
25	Bau von zwei Klassenzimmern in Bharta Satya devi	200000.00	1818.18
26	Kollektive Landwirtschaft	200000.00	1818.18
	<b>IV Bau/ Infrastruktur</b>	<b>2355000.00</b>	<b>21409.09</b>
<b>V Feldbüro/ Monitoring/ Evaluation</b>			
27	Miete	54000.00	490.91
28	Aufbaukosten	250000.00	2272.73
29	PR Material	52500.00	477.27
30	Projekt Monitoring	150000.00	1363.64
31	Project Evaluation (staatlich)	150000.00	1363.64
32	Technologien	175000.00	1590.91
33	Flexibler Fond	100000.00	909.09
	<b>Total V Field Office/ Monitoring/ Evaluation</b>	<b>931500.00</b>	<b>8468.18</b>
<b>A</b>	<b>Total Implementation</b>	<b>8524500.00</b>	<b>77495.45</b>
<b>B</b>	<b>Administrative Kosten (Büro, Gehälter in Nepal und Feldarbeit)</b>	<b>1855800.00</b>	<b>16870.91</b>
<b>C</b>	<b>Grand total (Implementation + Administrative Kosten)</b>	<b>10380300.00</b>	<b>94366.36</b>